

A detailed illustration of a Roman legion marching. In the foreground, a legionary on a white horse, wearing a red cape and holding a sword aloft, leads the march. Behind him, a large red banner with a golden eagle and the letters 'S.P.Q.R.' is carried. To the left, a legionary in full armor stands next to a shield with a golden eagle. In the background, other legionaries and a banner with 'LEG IX' are visible. The scene is set against a dramatic, hazy sky with mountains in the distance.

Matthäus Kapitel 24

Teil 15

Zeichen am Himmel und im Kosmos

Jesus sagte...

**„Bald aber nach der Drangsal jener Tage
wird die Sonne verfinstert werden, und
der Mond wird seinen Schein nicht geben,
und die Sterne werden vom Himmel fallen
und die Kräfte des Himmels erschüttert
werden.“**

Matthäus 24, Vers 29, Schlachter2000



Jesus sagte...

„Bald aber nach der Drangsal jener Tage
wird die **Sonne verfinstert** werden, und
der **Mond** wird seinen **Schein nicht geben**,
und die Sterne werden vom Himmel fallen
und die Kräfte des Himmels erschüttert
werden.“

Matthäus 24, Vers 29, Schlachter2000



Zeitachse der Ereignisse



Hier ein bisschen...dort ein bisschen

„Die **Sonne** soll verwandelt werden in **Finsternis** und der **Mond** in **Blut**, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.“

Joel 3, Vers 4, Schlachter2000

„Die **Sonne** wird sich in **Finsternis** verwandeln und der **Mond** in **Blut**, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt.“

Apostelgeschichte 2, Vers 20, Schlachter2000

„Und ich sah, **als es das sechste Siegel öffnete**, und siehe, ein **großes Erdbeben** entstand, und die **Sonne** wurde **schwarz** wie ein härener Sack, und der **Mond** wurde wie **Blut**, und die **Sterne des Himmels fielen auf die Erde**, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.“

Offenbarung 6, Verse 12 und 13, Schlachter2000

Hier ein bisschen...dort ein bisschen

„Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die **Sonne verfinstert** werden, und der **Mond** wird seinen **Schein nicht geben**, und die **Sterne werden vom Himmel** fallen und die **Kräfte des Himmels erschüttert** werden.“

Matthäus 24, Vers 29,
Schlachter2000

„**Sonne und Mond kleiden sich in Trauer**, und die **Sterne verlieren ihren Schein**, und der HERR wird aus Zion brüllen und von Jerusalem her seine Stimme hören lassen, dass Himmel und Erde zittern; aber der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine feste Burg für die Kinder Israels.“

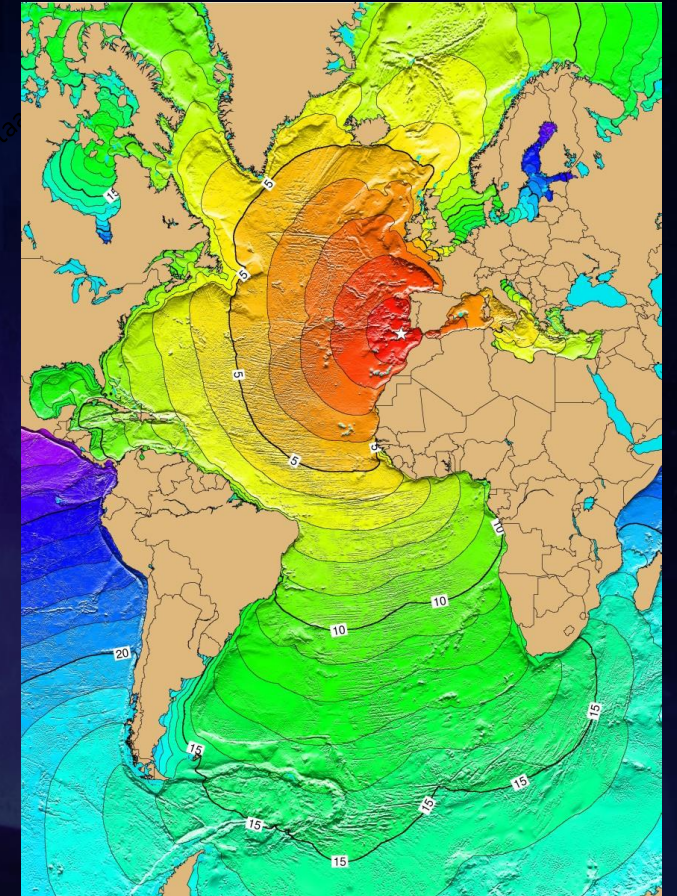
Joel 4, Vers 15 und 16, Schlachter2000

„**Vor ihnen erbebt die Erde**, der Himmel erzittert; **Sonne und Mond verfinstern sich**, und die **Sterne verlieren ihren Schein**. Und der HERR lässt seine Stimme hören vor seinem Kriegsvolk her; denn sehr groß ist sein Heerlager und gewaltig sind, die sein Wort vollstrecken. Ja, groß ist der **Tag des HERRN** und sehr schrecklich; wer kann ihn ertragen?“

Joel 2, Verse 10 und 11, Schlachter2000

Das Erdbeben von Lissabon (1755)

- Etwa 30.000 – 100.000 der 275.000 Bevölkerung Lissabons starb
- 85% der Stadt zerstört
- Das Erdbeben war in Finnland spürbar
- In Luxemburg stürzte eine Kaserne ein – mehrere Soldaten starben
- An der englischen Südküste stieg eine 3 Meter hohe Welle auf
- In den Niederlanden und Schweden rissen sich Schiffe von ihren Verankerungen
- ...



Ausbreitung des Tsunamis
rot: 1–4 h, gelb: 5–6 h, grün: 7–14 h, blau: 15–21

Der dunkle Tag (1780)

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite

Themenportale

Zufälliger Artikel

Mitmachen

Artikel verbessern

Neuen Artikel anlegen

Autorenportal

Hilfe

Letzte Änderungen

Kontakt

Spenden

Werkzeuge

Links auf diese Seite

Änderungen an
verlinkten Seiten

Spezialseiten

Permanenter Link

Seiteninformationen

Dark Day

Als **Dark Day** (dunkler Tag) ist der **19. Mai 1780** in die Geschichte eingegangen. An diesem Tag war es im Gebiet von **Neuengland** tagsüber außergewöhnlich dunkel. Er begann trüb, regnerisch und kühl. Zwischen acht und neun Uhr vormittags begannen sich gelb-rote Wolken aufzutürmen und innerhalb kurzer Zeit legte sich ein kupferfarbener Schleier vor die Sonne der sich mehr und mehr verdichtete. Pflanzen schlossen ihre Blüten und die Tiere verhielten sich so als sei es bereits Abend. Die Dunkelheit, die morgens begann, dauerte in manchen Teilen der davon betroffenen Region den ganzen Tag an. In der darauffolgenden Nacht konnte man die Sterne nicht erkennen. „Ein weißes Blatt Papier war wenige Zentimeter vor den Augen genauso unsichtbar wie schwarzer Samt“, erinnerte sich ein Mann namens Samuel Tenney, der damals in **New Hampshire** lebte.^[1] Viele Leute glaubten, der **jüngste Tag** sei angebrochen. Bei Anbruch des nächsten Tages war der Spuk vorbei.

Der Grund für diese Erscheinung konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. Es existieren eine Reihe von Theorien:

- Die Asche eines **Vulkans** habe sich in der Luft ausgebreitet und einen Teil des Sonnenlichts geschluckt. Zu dieser Theorie fehlt allerdings der passende Vulkanausbruch.
- Eine **Sonnenfinsternis** kann **astronomisch** ausgeschlossen werden.
- Einige **christliche Glaubensgemeinschaften** hielten (und halten zum Teil heute noch) das Ereignis für die Erfüllung **biblischer** Prophezeiungen (**Mt 24,29** [EU](#); **Jes 13,10** [EU](#); **Offb 6,12-13** [EU](#)).
- Als wahrscheinlichste Erklärung gilt, Rauch von **Waldbränden** habe den Himmel verdunkelt. Forscher fanden Brandnarben in den **Jahresringen** von Bäumen im Gebiet des heutigen **Algonquin Provincial Park** in der **kanadischen** Provinz **Ontario**, die zeitlich zum *Dark Day* passen.^[2]

Der dunkle Tag (1780)

Ein Augenzeuge dieses Ereignisses sagte: „Ich konnte mich des Gedankens nicht erwehren, dass, wenn alle leuchtenden Himmelskörper in solch undurchdringliche Finsternis gehüllt oder gänzlich verschwunden wären, die Finsternis nicht vollständiger sein könnte.“ Obgleich neun Uhr abends der Mond voll aufging; „vermochte er nicht im geringsten den todesähnlichen Schatten zu zerteilen“. **Nach Mitternacht verzog sich die Finsternis, und als der Mond sichtbar wurde, sah er zuerst aus wie Blut.** Der 19. Mai 1780 steht als „der finstere Tag“ in der Geschichte verzeichnet. Seit Moses Zeit ist keine Finsternis von gleicher Dichte, Ausdehnung und Dauer je berichtet worden. Die Beschreibung dieses Ereignisses, wie sie von Augenzeugen gegeben wurde, ist nur ein Wiederhall der Worte des Herrn, die der Prophet Joel 2500 Jahre vor ihrer Erfüllung kundtat: „**Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.**“ Joel 3,4

Der dunkle Tag (1780)

Ein Augenzeuge dieses Ereignisses sagte: „Ich konnte mich des Gedankens nicht erwehren, dass, wenn alle leuchtenden Himmelskörper in solch undurchdringliche Finsternis gehüllt oder gänzlich verschwunden wären, die Finsternis nicht vollständiger sein könnte.“ Obgleich neun Uhr abends der Mond voll aufging; „vermochte er nicht im geringsten den todesähnlichen Schatten zu zerteilen“. **Nach Mitternacht verzog sich die Finsternis, und als der Mond sichtbar wurde, sah er zuerst aus wie Blut.** Der 19. Mai 1780 steht als „der finstere Tag“ in der Geschichte verzeichnet. Seit Moses Zeit ist keine Finsternis von gleicher Dichte, Ausdehnung und Dauer je berichtet worden. Die Beschreibung dieses Ereignisses, wie sie von Augenzeugen gegeben wurde, ist nur ein Wiederhall der Worte des Herrn, die der Prophet Joel 2500 Jahre vor ihrer Erfüllung kundtat: „**Die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.**“ Joel 3,4

Der Meteorschauer (1833)



Post



Fermat's Library ✓

@fermatlibrary

On November 12, 1833, there was a meteor shower so intense that it was possible to see up to 100,000 meteors crossing the sky every hour. Many at the time believed it was the end of the world, leading Adolf Vollmy to create a woodcut inspired by the event.

[Post übersetzen](#)



Der Zweck der Zeichen am Himmel

1. Sie signalisieren, dass die zweite Trübsalszeit dabei ist zu enden
2. Sie sind eine Art Omen für den Fall des Papsttums
3. Sie sollen die Aufmerksamkeit auf das Untersuchungsgericht richten (1844)
4. Sie dienen als Indikator für den Beginn der „Zeit des Endes“ (mit 1798)
5. Sie signalisieren die nahe Wiederkunft Christi

„Und ich sah, **als es das sechste Siegel öffnete**, und siehe, ein **großes Erdbeben** entstand, und die **Sonne** wurde **schwarz** wie ein härener Sack, und der **Mond** wurde wie **Blut**, und die **Sterne des Himmels fielen auf die Erde**, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.“

Offenbarung 6, Verse 12 und 13, Schlachter2000

Was ist „nahe“

“We need a change of perspective. Instead of looking back to 1844 and finding it around 150 years in the past, let us go back to the beginning of human history and view 1844 as almost six thousand years in the future. . . From the perspective of Eden at the beginning of earth’s six thousand years, the remaining distance between 1844 and the 1990s is hardly discernible. These 150 years between 1844 and the 1990s represent only one-fortieth, 2.5 percent, of human history. More than 97 percent of human history took place prior to 1844. Yes, we are indeed in the end time. The final judgment began only yesterday, as it were. Christ’s second advent is coming soon.”

C. Mervyn Maxwell aus Magnificent Disappointment, S.91 und 92 (1994)

Warum gerade diese Zeichen? - Ort

Ort, Reihenfolge, Zeit, Intensität

Es war kein Zufall, dass diese Ereignisse in Europa und den USA waren.

Europa war signifikant, da das Papsttum dort die tödliche Wunde erhalten sollte, welches das Ende der 1260 Jahr Drangsal bedeutete. Die USA waren signifikant, gerade Neuengland, weil dort die Botschaft des Gerichts gepredigt werden würde, und zwar durch die Milleriten, in den 1830ern.

Was ist „nahe“

““The location of the classic signs was highly significant. They happened in Europe and America primarily, where people were studying the Bible and pondering the prophecies. A dark day in the Sahara Desert or a star shower over New Guinea would have said little in those days about the second coming of Christ to cannibal headhunters or Muslim nomads. Events need not be universal to deliver a global message. A few square miles at Hiroshima and Nagasaki were sufficient to announce the atomic age. A stable in Bethlehem ushered in the Christian era. Only a few hundred people saw Jesus after His resurrection—but they told others”

C. Mervyn Maxwell aus Magnificent Disappointment, S.93 und 94 (1994)

Die Reihenfolge der Zeichen am Himmel

- **1755: Erdbeben**
- **1780: Der dunkle Tag und der Mond wie Blut**
- **1833: Der Sternenfall**

„Und ich sah, **als es das sechste Siegel öffnete**, und siehe, ein **großes Erdbeben** entstand, und die **Sonne** wurde **schwarz** wie ein härener Sack, und der **Mond** wurde wie **Blut**, und die **Sterne des Himmels fielen auf die Erde**, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.“

Offenbarung 6, Verse 12 und 13, Schlachter2000

Zeit

Ort, Reihenfolge, Zeit, Intensität

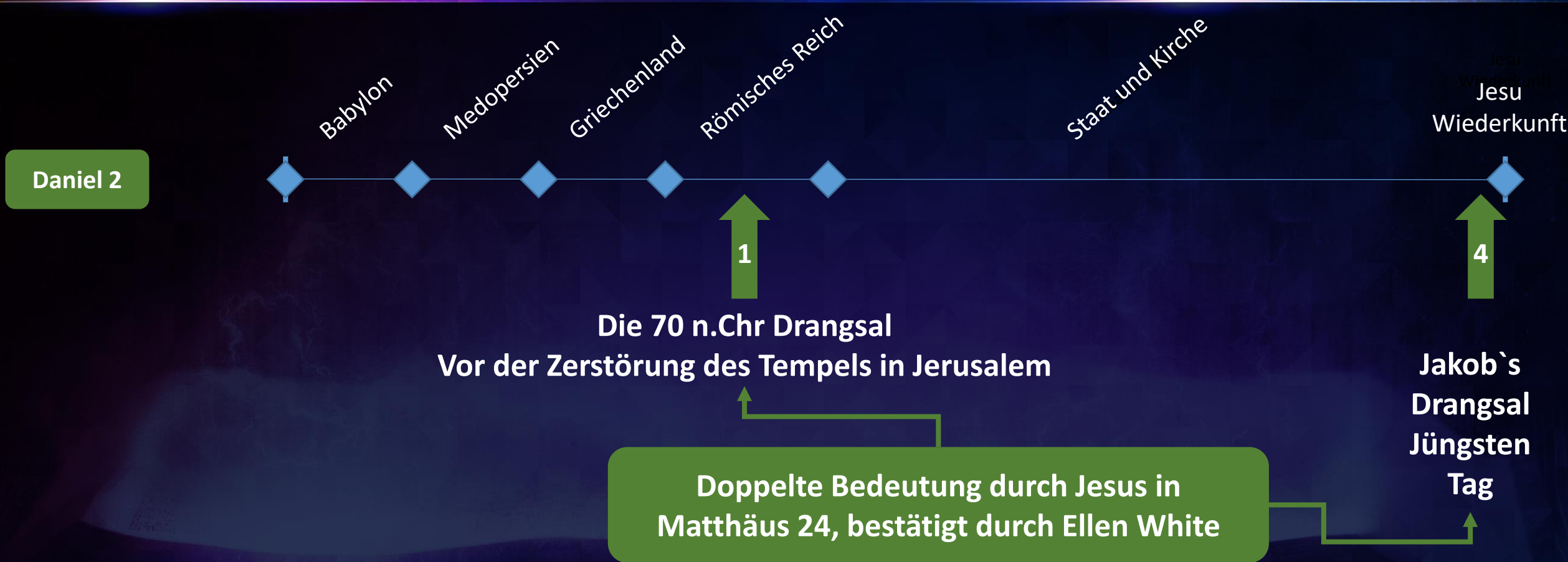
Die Ereignisse (Zeichen) fanden genau zur richtigen Zeit statt. Kurz bevor die 1260 Jahr Prophetie endete. Vor 1798 und 1844.

Intensität

“As recently as 1980, the widely respected seismologist, G. A. Eiby, in chapter 11 of his Earthquakes, ranked the Lisbon earthquake as ‘the largest shock ever’ and reckoned that it may well have reached an almost incredible 9.0 on the Richter scale, seven times stronger than the 1906 San Francisco earthquake. . . The dark day of May 19, 1780 has not been equaled in North America in the two hundred years that have since come and gone. The Leonid shower of November 13, 1833 gave birth to a new branch of astronomy. . . Like the Lisbon earthquake and the famous dark day, it too has not been matched, in spite of the scientific expectations that it would be”

C. Mervyn Maxwell aus Magnificent Disappointment, S.93 (1994)

Eigentlich 4 Drangsalzeiten



Eigentlich 4 Drangsalzeiten



Eigentlich 4 Drangsalzeiten





Ellen White

Im Buch „Der Große Kampf“ (Vom Schatten zum Licht) zitiert Ellen White Offenbarung 6, Vers 12 und 13 auf Seite 304 und wendet die dort genannten Zeichen auf die Events von 1755, 1780 und 1833 an.

Sie zitiert die Verse 14 bis 17 erst auf Seite 641 und 642.

Warum tut Sie das?

Sie wusste, dass eine dazwischen-liegende Zeitperiode liegt



Ein, auf den ersten Blick, schwieriges Zitat

Die Prophezeiungen sagen nicht nur das “Wie” und das “Warum” der Wiederkunft Christi voraus, sondern geben auch Zeichen an, die uns erkennen lassen, wann sie nahe ist. Jesus sagte: “Es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen.” **“Aber zu der Zeit, nach dieser Trübsal, werden Sonne und Mond ihren Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen. Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit.”** Lukas 21,25; Markus 13,24-26. Johannes schildert in der Offenbarung das erste der Zeichen, die der Wiederkunft Christi vorausgehen: “Die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut.” Offenbarung 6,12.

Ellen White, Der Große Kampf, Kapitel 17, S. 307.4 (engl. S.304)



Ein, auf den ersten Blick, schwieriges Zitat

Die Prophezeiungen sagen nicht nur das [1]“Wie” und das “Warum” der Wiederkunft Christi voraus, sondern geben auch [2] Zeichen an, die uns erkennen lassen, wann sie nahe ist. Jesus sagte: “Es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen.” **“Aber zu der Zeit, nach dieser Trübsal, werden Sonne und Mond ihren Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen. Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit.”** Lukas 21,25; Markus 13,24-26. Johannes schildert in der Offenbarung das erste der Zeichen, die der Wiederkunft Christi vorausgehen: “Die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut.” Offenbarung 6,12.

Ellen White, *Der Große Kampf*, Kapitel 17, S. 307.4 (engl. S.304)



Wie bereitest Du Dich nun vor?

Wir sind der Wiederkunft Jesu näher als Du denkst...nicht allein durch politische, soziale oder Umweltereignisse sichtbar. Das Wort Gottes sagt es und Zeichen am Himmel und im Kosmos zeugen davon.

Was tust Du jetzt?



Freie Übersetzung von Ellen White, My Life Today, Jan 13th

Wenn wir in unserem göttlichen Leben Fortschritte machen wollen, müssen wir viel beten. Wie viel haben wir gebetet, als die Botschaft der Wahrheit zum ersten Mal verkündet wurde. Wie oft war die Stimme der Fürbitte in der Kammer, in der Scheune, im Obstgarten oder im Wald zu hören. Oft verbrachten wir Stunden im Gebet, zwei oder drei zusammen, und die Verheißung in Anspruch zu nehmen; oft war das Weinen zu hören und danach die Stimme der Danksagung und das Loblied.

Jetzt ist der Tag Gottes näher als damals, als wir zum ersten Mal glaubten und wir sollten ernsthafter, eifriger und feuriger [engl. Fervent] sein als in den frühen Tagen. Unsere Gefahren sind jetzt größer als damals. Die Seelen sind verhärteter. Wir müssen jetzt mit dem Geist Christi erfüllt werden und wir sollten nicht ruhen, bis wir ihn empfangen haben. Pfllegt die Gewohnheit mit dem Erlöser zu sprechen...lasst euer Herz ständig in stiller Bitte um Hilfe, um Licht, um Kraft, um Weisheit erhoben sein. Lass jeden Atemzug ein Gebet sein.